

IHK Busfahrer Prüfung 2024 Praktisch – Lösungen

Teil A: Verkehrsrecht und Fahrpraxis

1. StVO-Anwendung

a) Verstöße:

1. Überholen rechts (§5 StVO)
2. Unzureichender Sicherheitsabstand (§4 StVO)
3. Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer (§1 StVO)

b) Ablaufdiagramm: Hindernisüberholen

1. Blinker setzen
2. Rückspiegel und Schulterblick
3. Spurwechsel
4. Hindernis überholen
5. Blinker setzen und zurück auf die Spur

2. Kreuzungssituation

- Vorfahrt gewähren: Fußgänger hat Vorrang (§9 StVO)
- Fahrradfahrer beachten: Rechts-vor-links-Regel (§8 StVO)
- Langsam und bremsbereit fahren

3. Gefahrbremsung

- a) Reaktionsweg: $50 \text{ km/h} \cdot 1/10 \cdot 3 = 15 \text{ m}$
- b) Bremsweg: $(50/10)^2 / 2 \cdot 6 = 20,83 \text{ m}$
- c) Gesamtbremsweg: $15 \text{ m} + 20,83 \text{ m} = 35,83 \text{ m}$

4. Tunnelregelung

1. Licht einschalten
2. Sicherheitsabstand vergrößern
3. Radio auf Verkehrsfunk einstellen
4. Nicht überholen
5. Bei Stau Motor abstellen

Teil B: Personenbeförderung und Kundenservice

1. Fahrgastinformation

"Unser Bus ist barrierefrei. Der Einstieg für Rollstuhlfahrer ist über die Rampe möglich. Bitte informieren Sie den Fahrer beim Einsteigen, damit wir Ihnen behilflich sein können."

2. Konfliktsituation

Stufe 1: Freundliche Ansprache: "Bitte etwas leiser, andere Fahrgäste fühlen sich gestört."

Stufe 2: Deutliche Aufforderung: "Ich muss Sie bitten, den Streit zu beenden."

Stufe 3: Konsequenz: "Wenn Sie nicht aufhören, muss ich die Polizei rufen."

3. Ticketkontrolle

- a) Rechtliche Option: Erhebung eines erhöhten Beförderungsentgelts (§9 EVO)
- b) Kundenorientierte Ansprache: "Entschuldigung, Ihr Ticket ist nicht gültig. Ich kann Ihnen ein neues ausstellen."

Teil C: Unfallverhütung und Sicherheit

1. Erste Hilfe

a) Schritte bei Bewusstlosigkeit:

1. Ansprechen und Rütteln
2. Notruf absetzen
3. Atemwege freimachen
4. Stabile Seitenlage
5. Regelmäßige Kontrolle

b) Kreislaufkollaps: Beine hochlagern, frische Luft zuführen, beruhigen, Notruf, Vitalzeichen überwachen

2. Ladungssicherung

Technische Zeichnung: Zurrgurte über die Ladung, Antirutschmatte unter der Ladung, Anschlagpunkte an den Seitenwänden

3. Feuerlöschübung

1. Sicherung entfernen
2. Düse auf Brandherd richten
3. Hebel drücken
4. Löschmittel in kurzen Stößen einsetzen

Anwendungsort: Motorraum

Teil D: Fahrzeugtechnik und Wartung

1. Motorraumkontrolle

1. Ölstand: Vermeidung von Motorschäden
2. Kühflüssigkeit: Verhinderung von Überhitzung
3. Bremsflüssigkeit: Sicherstellung der Bremsfunktion
4. Batterie: Vermeidung von Startproblemen
5. Keilriemen: Vermeidung von Ausfällen

2. Reifendruckberechnung

- a) Fehlwert: $(8 - 7,2) / 8 \cdot 100 = 10\%$
- b) Druckanstieg: $8 - 7,2 = 0,8 \text{ bar}$

3. Bremsencheck

Ursachen und Maßnahmen:

1. Luft im System: Entlüften
2. Abgenutzte Bremsbeläge: Erneuern
3. Defekte Bremsleitungen: Reparieren

Teil E: Fachrechnen und Zeitmanagement

1. Dienst- und Ruhezeiten

- a) Zeitplan: 06:00-09:00 Arbeit, 09:00-09:30 Pause, 09:30-13:00 Arbeit, 13:00-14:00 Pause, 14:00-18:00 Arbeit
- b) Strafe: Geldbuße und Punkte im Fahreignungsregister

2. Kostenermittlung

- a) Kosten: $180 \text{ km} / 100 \text{ km} \cdot 25 \text{ l} \cdot 1,50 \text{ €/l} = 67,50 \text{ €}$
- b) Durchschnittliche Kosten: $67,50 \text{ €} / 60 = 1,125 \text{ € pro Fahrgast}$

3. Pünktlichkeit

- a) Verspätung: $8 / 54 \cdot 100 = 14,81\%$
- b) Zeitersparnis: $8 \text{ Minuten} / 6 \text{ Abschnitte} = 1,33 \text{ Minuten pro Abschnitt}$